

# Einzug in neue Schule

## Besseres Lehr- und Lernumfeld

(Wk./Red.) Der Einzug in die neue Schule wurde sichergestellt. Die Pestalozzischule nahm den Unterricht am 27. Oktober im neuen Domizil auf.

Was lange währt, wird endlich gut – auch die neue Pestalozzischule ist eine Bestätigung für diese Weisheit. Der Ratsbeschluss aus dem Jahr 2000 mit Baubeginn 2003 sah einen Erweiterungsbau vor. Als diese Erweiterung 2004 mit dem Altbau verbunden werden sollte wurden dort gravierende statische Mängel und Brandschutzmängel entdeckt – der Altbau musste abgerissen werden. Die Schule zog deshalb im Dezember 2004 in die Gebäude des freigewordenen Kreis-Kinderheims am Vogelsang. Dieses Provisorium erschien zunächst als gut geeignet, doch im Betrieb und im Laufe der Jahre traten zunehmend mehr funktionelle und bauliche Mängel auf.

Im Jahr 2007 war Baubeginn für das neue Hauptgebäude, in dem jetzt am 27. Oktober erstmals Unterricht stattgefunden hat. Das Gesamtvolumen der Baumaßnahme ist nun mit 98 Prozent abgeschlossen.

Naturngemäß sind auf Grund des hohen Tempos noch Restarbeiten zu verrichten, so dass die endgültige Fertigstellung aller Räume und der Außenanlagen bis Weihnachten angesetzt ist, hierfür wird insbesondere nachmittags und bei Bedarf auch an Wochenenden

durch die entsprechenden Handwerksbetriebe gearbeitet. Lediglich Restarbeiten in den Treppenhäusern können nur in den Schulferien durchgeführt werden.

Mit Schulbeginn am 27. Oktober waren alle Klassen- und Gruppenräume nutzbar. Damit ist der gesetzte zeitliche Fahrplan eingehalten worden.

Für rund 11 Millionen Euro erhält Wermelskirchen mit der Pestalozzischule ein modernes und sehr funktionales Gebäude, das sich darüber hinaus auch Nachbarn und Besuchern als architektonisch interessantes Bauwerk darstellt.

Die Schüler haben jetzt erstmalig im neuen Forum die Möglichkeit zu vielen Gemeinschaftsveranstaltungen, außerdem wird außer den optimalen Klassenräumen und Werkräumen demnächst auch ein Tonstudio zur Verfügung stehen.

Nach den fünf langen Jahren im Provisorium freuten sich jetzt Schüler wie das Lehrerkollegium über den Einzug in eine der modernsten Schulen in NRW. Die Einweihung des neuen Schulgebäudes mit Beteiligung des Kreises und der Städte Burscheid und Leichlingen wird voraussichtlich im Dezember dieses Jahres stattfinden; hierzu sind dann auch die angrenzenden Nachbarn, der neue Schulrat, der neue Schulausschuss sowie alle Interessierten herzlich eingeladen.